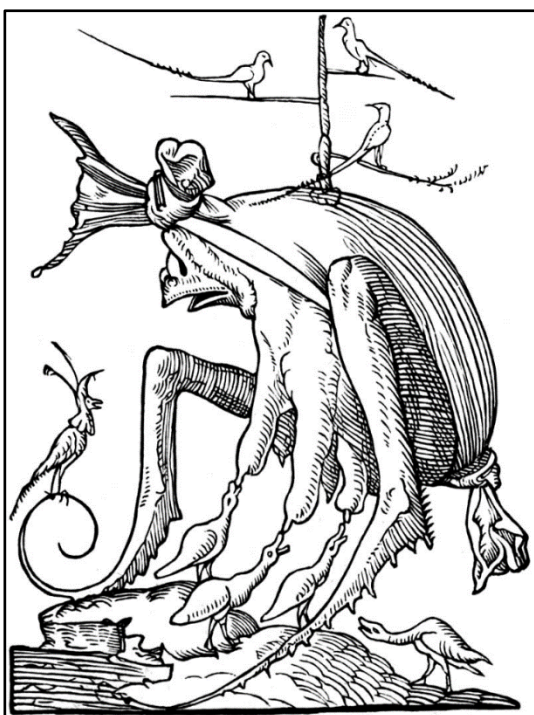
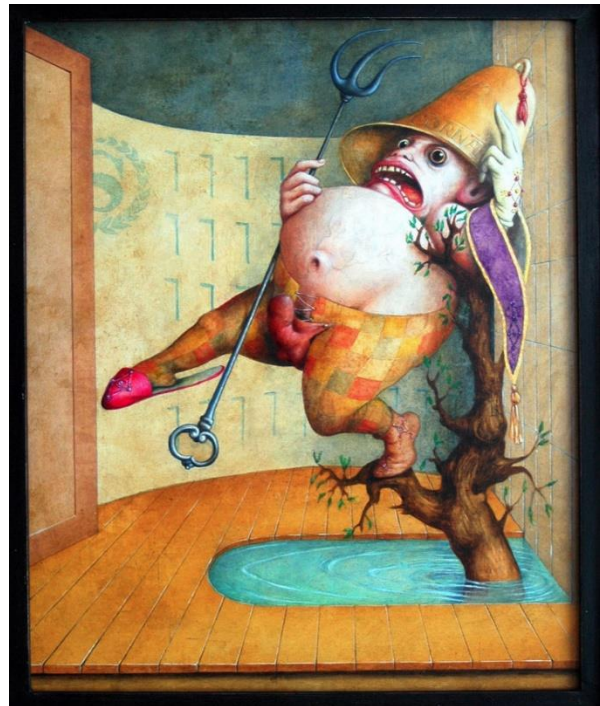
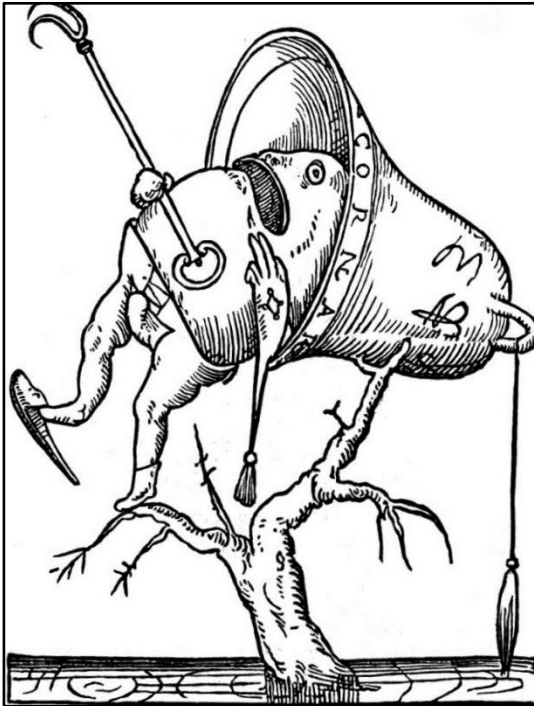


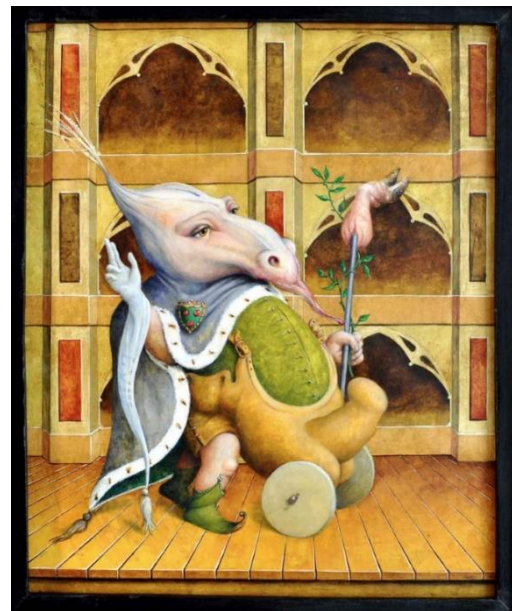
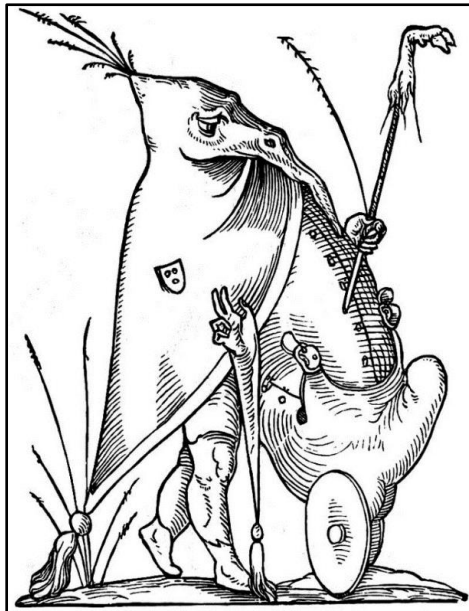
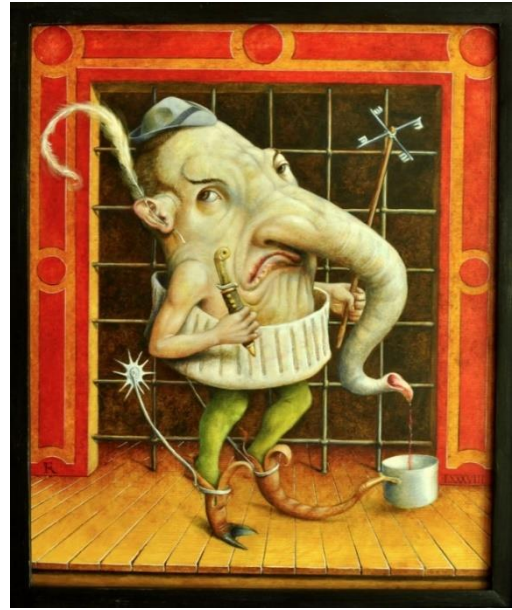
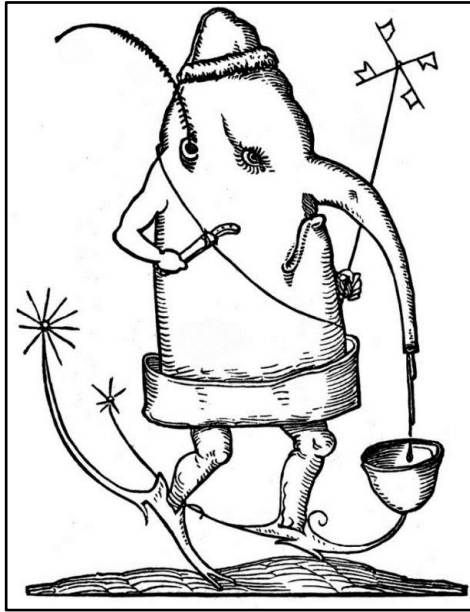
GROTESK-MONSTRÖSE FIGUREN

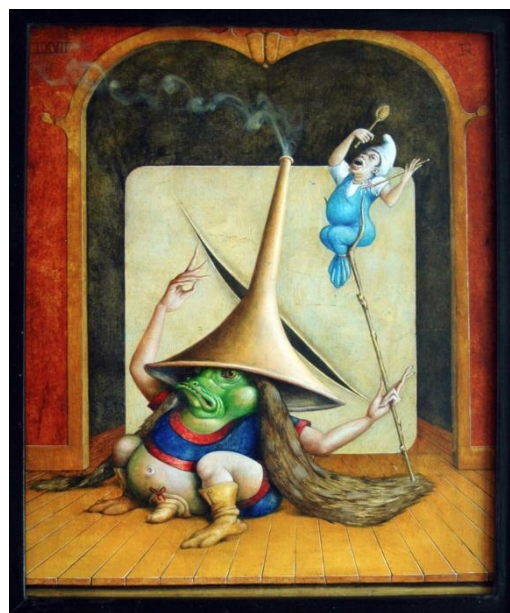
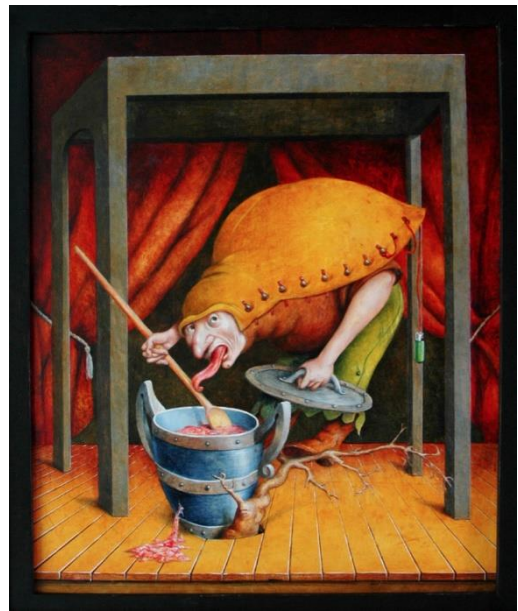
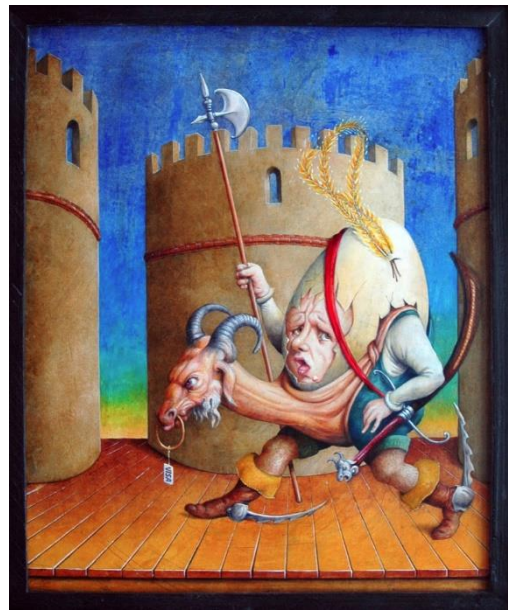
Les Songes drolatiques de Pantagruel

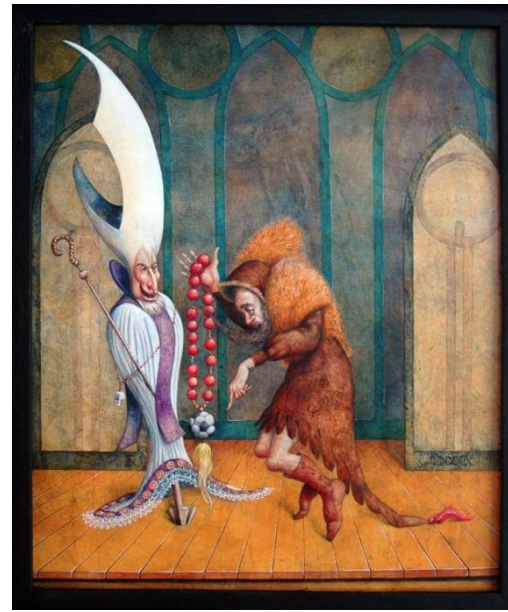
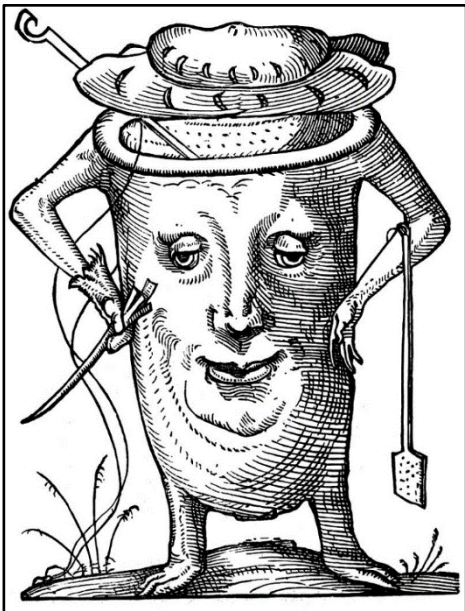
Gegenüberstellung von Holzschnitt-Buchillustrationen aus dem 16. Jh. und Neuinterpretationen der jeweils entsprechenden Sujets im 21. Jh. im Stil des Phantastischen Realismus von Fabrizio Riccardi

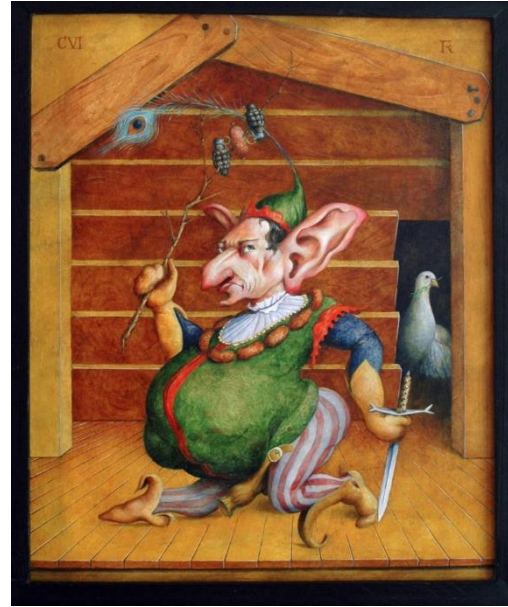
(Eine Anmerkung am Ende dieses Beitrags gibt hierzu etwas näheren Aufschluss.)





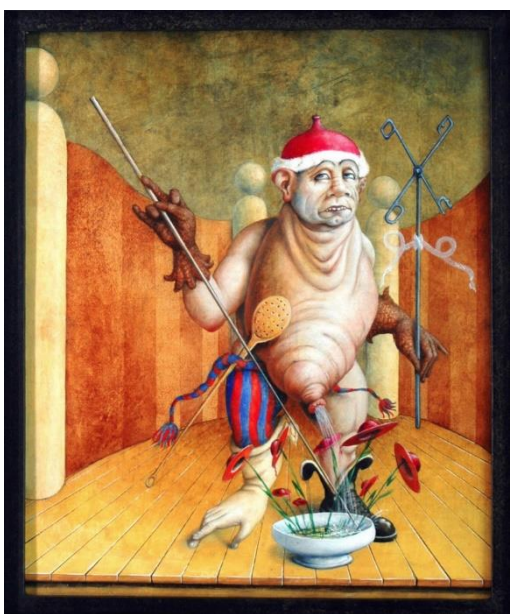
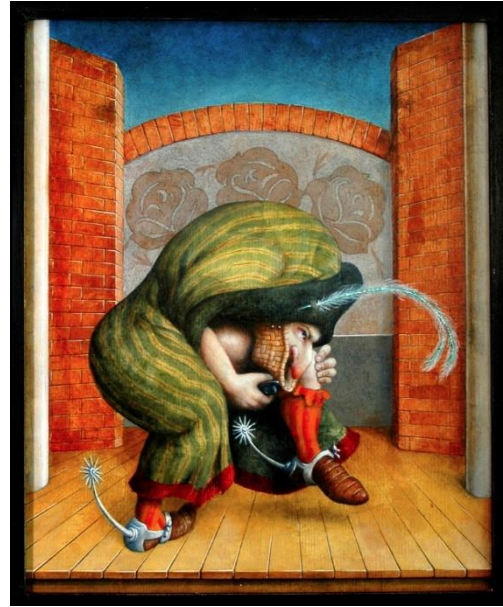


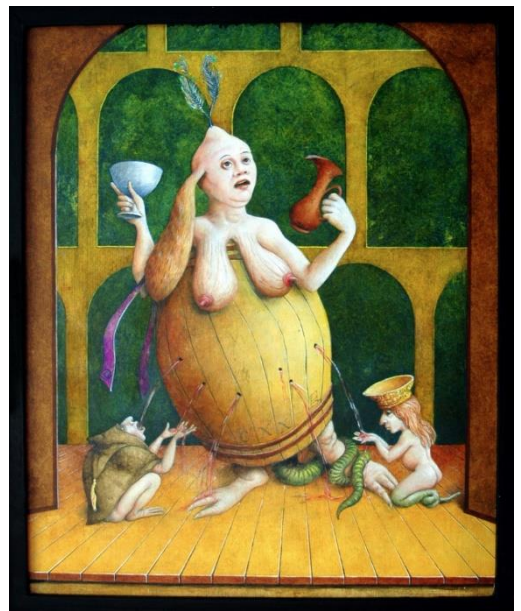
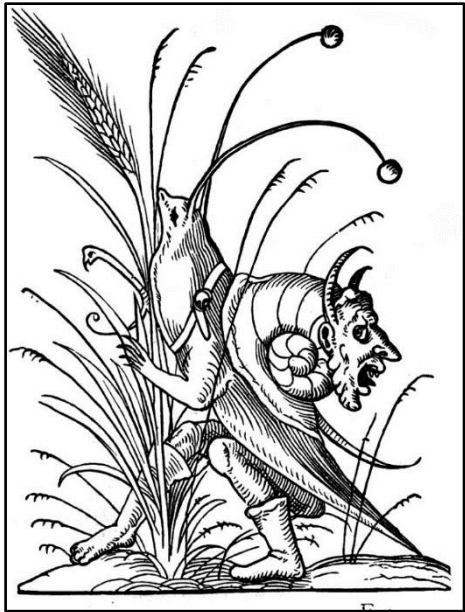


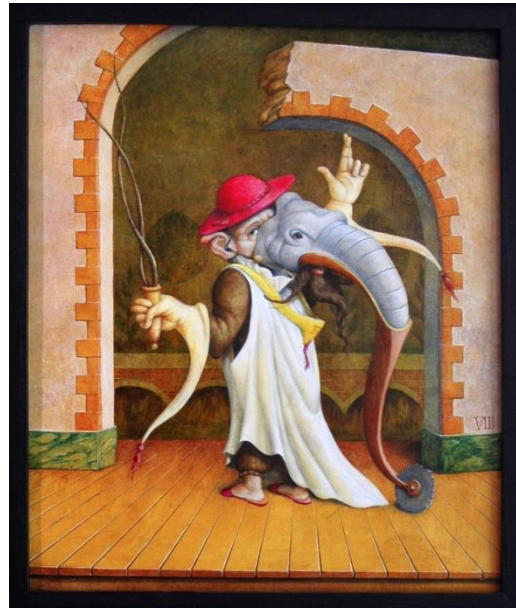


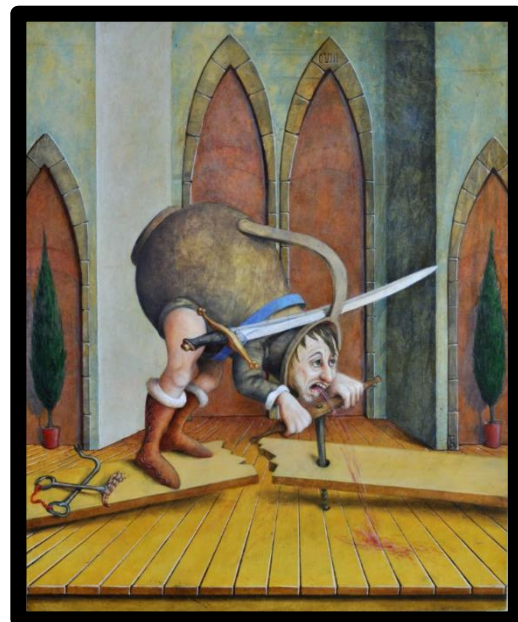
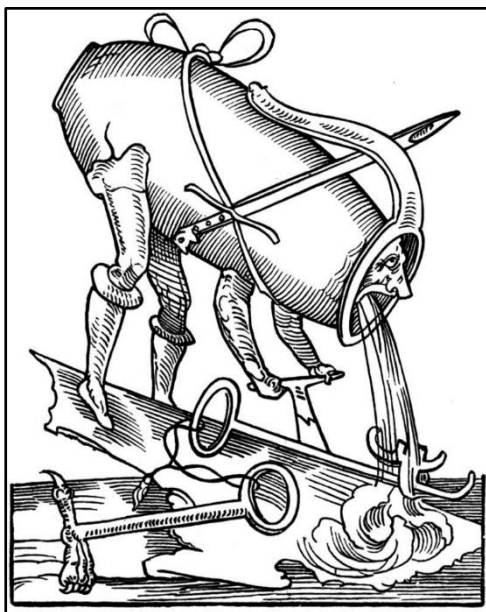
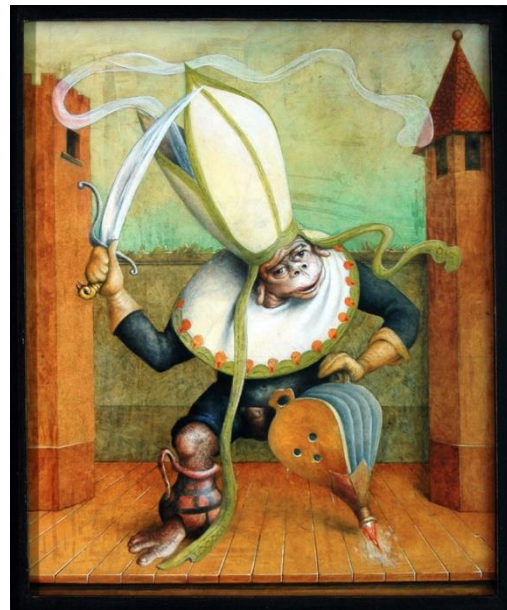
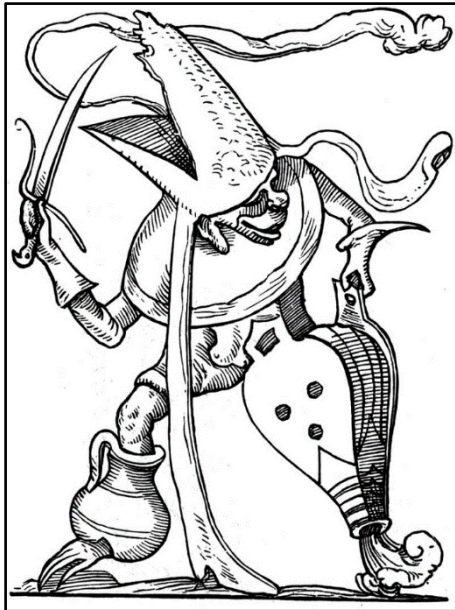












Anmerkung:

In Schwarz-Weiss: Ausgewählte Beispiele aus zirka 120 (hier verkleinert wiedergegebenen) Holzschnitt-Illustrationen eines 1565 unter dem Titel «Les Songes drolatiques de Pantagruel» in Frankreich veröffentlichten Buches in der (mehrheitlich epigonal-parasitären) Nachfolge von François Rabelais (1493–1553). Als ihr Schöpfer wird einer der beiden Verleger, François Desprez, vermutet.

In Farbe rechts gegenüber (stark verkleinert): Neuinterpretationen des jeweils gleichen Sujets als opulentes Gemälde im Stil des Phantastischen Realismus vom in Turin lebenden Maler Fabrizio Riccardi, geschaffen zwischen 2008 und 2015.

Unter anderen hatte sich auch Salvador Dali kreativ mit diesen Motiven auseinandergesetzt.